

BETRIEBE GESUCHT!

„work::sounds – Wie klingt die Arbeitswelt?“

Eine Workshopreihe der AK Wien zur beruflichen Orientierung
für Wiener HTL-SchülerInnen

Wie klingt die Produktion eines Bauteils?

Welche Geräusche prägen das Arbeitsumfeld eines Elektrotechnikers?

Was hört eine Mechanikerin während ihres Dienstes?



Wie klingt die Arbeitswelt? lautet die Ausgangsfrage der Workshopreihe „work::sounds“, anhand derer sich Jugendliche mit der ästhetischen, insbesondere der klanglichen Umgebung eines Berufsfeldes auseinandersetzen.

Für dieses Projekt werden in diesem Schuljahr **Betriebe aus den Bereichen Informatik, Informationstechnologie und Netzwerktechnik gesucht**. Diese Firmen ermöglichen einer HTL-Schulklasse im **Februar 2016** den Besuch ihres Betriebs und bieten den angehenden TechnikerInnen Einblicke in die Produktions- und Vertriebsbedingungen der jeweiligen Branche. Im Anschluss an den Besuch wird ein **kurzer Video-Clip** produziert, der die **Tätigkeiten des Unternehmens auf kreative Weise präsentiert** und **im Internet veröffentlicht** wird.

Seien Sie mit Ihrem Unternehmen Teil dieses spannenden Projekts und profitieren Sie vom kreativen Austausch mit den angehenden TechnikerInnen und unserer Öffentlichkeitsarbeit!

Ihre Teilnahme bei „work::sounds“

In den letzten drei Jahren durften wir bereits mit Unternehmen wie der **Robert Bosch AG, STRABAG, Collini, ELVG Bentlage, Wiener Linien GmbH, ÖBB Technisches Services GmbH** u.a. im Rahmen von „work::sounds – Wie klingt die Arbeitswelt?“ zusammenarbeiten. Im diesjährigen Durchlauf würden wir uns sehr freuen, wenn wir mit einer von vier Klassen aus unterschiedlichen HTL-Schulen **Ihr Unternehmen besuchen** dürfen!

Nach einer **Führung durch Ihr Unternehmen** durch einen Zuständigen des Managements/der Betriebsleitung werden die Jugendlichen in drei Kleingruppen (mit je einer Begleitperson aus dem Projektteam) den **Betrieb „sinnlich erforschen“**: Die angehenden TechnikerInnen machen vor Ort **Tonaufnahmen von typischen Geräuschen** aus dem Arbeitsumfeld, **fotografieren einzelne Produktions- bzw. Arbeitsschritte** und kommen mit **drei MitarbeiterInnen** in Form eines **kurzen Interviews** ins Gespräch. Auf diese Weise lernen die Jugendlichen einen Fachbereich auf kreative, unkonventionelle Weise kennen und werden mit unternehmerischen Zusammenhängen vertraut.

Die im Betrieb gesammelten Audio-Aufnahmen werden in einem weiteren Workshop gemeinsam mit einem Musiker/einer Musikerin zu einem **musikalischen Werk „work::sounds“** verarbeitet. Dieses experimentelle Stück dient gemeinsam mit einer von den Jugendlichen erstellten Fotoserie als Basis für einen kurzen **Video-Clip**, der **im Internet veröffentlicht** wird. Auf diese Weise wird **Ihr Unternehmen kreativ und attraktiv in Szene gesetzt** und der Clip in verschiedenen schulischen und wirtschaftlich orientierten Netzwerken **öffentlichkeitswirksam** verbreitet.

Wichtige Hinweise!

- Im Betrieb geführte Interviews werden nicht veröffentlicht, diese dienen lediglich der Information und beruflichen Orientierung der Jugendlichen.
- Von den SchülerInnen im Betrieb getätigte Fotoaufnahmen werden vor der Weiterverwendung im Video-Clip von der Geschäftsleitung des Betriebs begutachtet und frei gegeben.

Rückschau auf „work::sounds“ im vergangenen Schuljahr

Eine detaillierte Beschreibung des Projekts, die dabei entstandenen Video-Clips sowie eine Fotodokumentation können Sie hier einsehen:

<http://educult.at/projekte/worksounds-wie-klingt-die-arbeitswelt-201415/>

Kontakt

EDUCULT – Denken und Handeln im Kulturbereich

Konzeption und Durchführung „work::sounds“

Projektleitung: DI Barbara Semmler, MA

Mail: barbara.semmler@educult.at, **Tel.:** 01 – 522 31 27 – 21

